

Integrationspreis 2017

Potsdam ist die Heimat von Menschen mit vielen verschiedenen nationalen, religiösen und kulturellen Wurzeln. Diese Vielfalt zeichnet die Landeshauptstadt seit Jahrhunderten aus. Ihre Wurzeln hat die Willkommenskultur im Edikt von Potsdam aus dem Jahre 1685. Mit dem Neuen Potsdamer Toleranzedikt aus dem Jahr 2008 hat die Landeshauptstadt diese Tradition aufgegriffen und in eine moderne, zeitgemäße Form gebracht. Mit dem Bündnis „Potsdam bekennt Farbe!“ und zahlreichen Initiativen und Vereinen, die sich um Integration und für ein buntes Potsdam einsetzen, kam zusätzlich Leben in die praktische Arbeit; Toleranz und Integration werden von vielen Potsdamerinnen und Potsdamern gelebt, mehrere Tausend Menschen in unserer Stadt engagieren sich beruflich oder ehrenamtlich für die Integration geflüchteter Menschen. Denn Vielfalt schlägt Einfalt. Ein Bestandteil der Willkommenskultur ist der Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam. Seit nunmehr dreizehn Jahren ist die Verleihung ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders unserer Stadt. Jedes Jahr werden mit diesem Preis erfolgreiche Projekte gewürdigt, in denen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten nicht nur einander helfen sondern miteinander leben und arbeiten. „Wir müssen keine perfekten Helden sein, aber wir haben die Pflicht zu handeln, selbst wenn es scheint, dass wir mit einem Löffel den Ozean ausschöpfen“ – dieses Zitat von Alt-Bundespräsident Roman Herzog ist Begleiter auch der vergangenen Monate und Jahre. Keiner kann alle retten, aber je mehr sich engagieren, desto mehr Menschen auf der Flucht vor Krieg und Krisen in ihrer Heimat kann geholfen werden. Alle sind sie auf der Suche nach Sicherheit für die Familie, die Kinder und sich selbst. In Potsdam haben wir viele Integrationsprojekte dank der Unterstützung der Initiativen, des bürgerschaftlichen Engagements, der Arbeit und Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung gut gemeistert. So ist es seit 2005 gute Tradition, die Potsdamerinnen und Potsdamer für ihr Engagement mit der Verleihung des Integrationspreises durch die Landeshauptstadt zu würdigen.

Wer kann sich bewerben?

Für den Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam können sich

- Firmen, Vereine, Organisationen und Verbände,
- Migrantische Selbsthilfeorganisationen
- Einzelpersonen und Initiativen,
- Schulen und Kindertagesstätten

aus Potsdam bewerben, die erfolgreich Ideen kommunaler Integrationspolitik entwickelt haben und sie nachhaltig anwenden.

Mögliche Themen und Beispiele:

- Begegnung von Potsdamerinnen und Potsdamern mit und ohne Migrationshintergrund,
- Integration durch Bildung und Sport,
- Kultur- und Kunstprojekte,
- Soziale Projekte

Die Bewerbung besteht aus dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen. Zusätzlich können der Bewerbung Zeitungsartikel und Fotos, aber auch Videos auf DVD oder Stick beigefügt werden. Bewerben können sich auch Bewerberinnen und Bewerber, die in den vergangenen Jahren an der Ausschreibung teilgenommen haben.

Das Bewerbungsverfahren endet am 1.9.2017.

Folgende Angaben sind erforderlich

Neben den allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung enthalten. Nutzen Sie bitte dafür die Bewerbungsunterlagen. Möchten Sie sich mit mehreren Projekten bewerben, müssen gesonderte Anträge für jedes Projekt eingereicht werden.

Die Beschreibung in deutscher Sprache soll beinhalten:

- wie das Projekt entstanden ist
- wie bereichert das Projekt das friedliche Zusammenleben der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- ob weiterführende Aktivitäten über das Projekt hinaus initiiert werden konnten

Es können nur vollständige Anträge berücksichtigt werden. Dritte können Aktivitäten oder Projekte für die Auszeichnung vorgeschlagen. Auch diese Vorschläge müssen in genannter Form eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie und sind abzugeben beim:

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Friedrich-Ebert-Str. 79-81, 14469 Potsdam, Haus 6

Telefon: 0331 289-3346 Fax: 0331 289-843346

Migrantenbeirat@Rathaus.Potsdam.de

www.potsdam.de

Auswahlverfahren

Alle bis **1. September 2017** eingegangenen gültigen Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury bewertet. Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Stadtverordnetenversammlung, des Migrantenbeirates, der ProPotsdam sowie der Bereiche Sport, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft zusammen. Bei der Berufung der Jurymitglieder durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird Wert auf die Erfahrung in der migrationsrelevanten Arbeit gelegt.

Als Preisgeld stellt die Landeshauptstadt Potsdam insgesamt 1000 Euro zur Verfügung.

Die ProPotsdam stiftet erneut einen „Sonderpreis Nachbarschaft“. Mit ihm werden Projekte gewürdigt, die dem täglichen gutnachbarschaftlichen Zusammenleben verschiedener Kulturen und Generationen dienen. Der Sonderpreis ist mit 500 Euro dotiert.

Zum Unterstützerkreis gehören ebenfalls die Stadtwerke SWP Potsdam.

Preisverleihung

Die Verleihung des Integrationspreises erfolgt auf einer Festveranstaltung der Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen der Potsdamer Interkulturellen Woche. Der Preis wird durch den Oberbürgermeister, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und die Vorsitzende des Migrantenbeirates der Landeshauptstadt Potsdam überreicht.

Die diesjährige Preisverleihung findet statt am Sonntag, dem 15.10.2017 um 16 Uhr in der Reithalle A, dem Kinder- und Jugendtheater des Hans-Otto-Theaters, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam.

Den Integrationspreis des Jahres 2016 haben erhalten:

1. Preis:

Refugees´ Club in der Hans Otto Theater GmbH mit dem Projekt:

„Refugees´ Club: A Place to Live/Flüchtlinge willkommen/Lange Nacht der Begegnungen“

2. Preis:

Annelie Beckmann, Nora Stelter, Anne Hinrichs und Uwe Rühling für das Projekt:

„Deutsch für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“

3. Preis:

Bäckerei & Konditorei Fahland GmbH & Co. KG für das Projekt:

„Lohn und Brot für mehr Integration“

Der Sonderpreis der ProPotsdam:

Verein Flüchtlingshilfe Babelsberg e. V. für das Projekt:
Flüchtlingshilfe Babelsberg e. V.

Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam

2017

*Ausschreibung 2017
unter der Schirmherrschaft
des Oberbürgermeisters Jann Jakobs,
der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Birgit Müller und
der Vorsitzenden des Migrantenbeirates
Diana Gonzalez Olivo*





Integrationspreis 2017 der Landeshauptstadt Potsdam

*Ausschreibung 2017
unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Jann Jakobs,
der Vorsitzenden der Stadterordnetenversammlung Birgit Müller und
der Vorsitzenden des Migrantenbeirates Diana Gonzalez Olivo*

